

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 41 (1985)
Heft: 2

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizen

● Die Eidg. Kommission für Frauenfragen hat einen ausgezeichneten **Argumentenkatalog zum neuen Eherecht** in Form eines Sonderheftes von "F-Frauenfragen" herausgegeben mit einem Stichwortverzeichnis (ca. 100 Begriffe von A - Z), das diesen Katalog bestens erschliesst. Argumente der Gegner und Befürworter sind einander gegenübergestellt, der Text ist klar gegliedert und sehr übersichtlich. Dieses Sonderheft Nr.1/1985 ist deutsch/französisch abgefasst; eine separate Übersetzung auf italienisch liegt ebenfalls vor. Gratis zu beziehen (solange vorrätig) beim Sekretariat der Eidg. Kommission für Frauenfragen, Thunstrasse 20, 3006 Bern.

● In Zürich hat sich mit Sitz bei Rechtsanwältin Lili Nabholz-Haidegger ein Komitee **"Anwältinnen und Richterinnen für das neue Eherecht"** gebildet. Das Komitee mit über drei Dutzend Mitgliedern widerlegt die Behauptung, dass Anwälte und Richter nicht hinter der im September zur Abstimmung kommenden Ehe-rechtsrevision stünden.

● "Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?" Vroni Grüter und Brigit Keller wollen mit einer Frauengruppe an sechs Abenden über **Schönheitsbegriffe und Konkurrenz zwischen Frauen** nachdenken. Jeweils am Mittwoch 20-22 Uhr. Daten: 4./18. September, 2./13. Oktober, 6./20. November. Anmeldung erforderlich: Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Telefon 01/53 34 00.

● Eine allgemeine Dienstpflicht, vergleichbar mit dem Militärdienst der Vernehmlassung über die **Mitwirkung der Frau in der Gesamtverteidigung** nicht mehr zur Diskussion. Hingegen werden Möglichkeiten einer obligatorischen Ausbildung (z.B. einwöchiger Grundkurs über Leben im Schutzraum, Atomschutz, Erste Hilfe u.a. mit späteren mehrtägigen WK's geprüft, wie die Zentralstelle für Gesamtverteidigung kürzlich mitteilte. Entsprechende Vorschläge würden dem Bundesrat innert Jahresfrist vorgelegt.

● Die FHD-Delegierten haben ihrem Verband am 18. Mai 1985 einen neuen Namen gegeben. Er heisst nun **Schweizerischer Verband der Angehörigen des militärischen Frauendienstes (MFD)**. Die Umbenennung ist die Folge der 1984 von den eidgenössischen Räten beschlossenen Loslösung des FHD vom Hilfsdienst. Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz betonte vor den Delegierten, die Reorganisation sichere den Frauen die Gleichbehandlung in der Armee zu. (Wird auch Zeit; der FHD wurde 1940 gegründet!)

● **Black Sister: Leben und Lyrik schwarzer Frauen in Amerika**, Referat/Lesung/Diskussion mit Erlene Stetson, Bloomington/Zürich (Übersetzung Lilo Weber). Diesen Abend veranstaltet die Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Str. 38, 8053 Zürich, am Donnerstag, 20. Juni, 20.00 Uhr. Erlene Stetson ist Associate Professor an der Indiana University in Bloomington/USA und hat sich mit einer Reihe von Publikationen zur Literatur der schwarzen Amerikaner/innen und zur Stellung der Schwarzen in der amerikanischen Gesellschaft einen Namen gemacht.

A.Z.
8037 Zürich

Schweizerisches Sozial-Archiv

U-1614

Stadelhoferstrasse 12

8001 Zürich

● Die Frauen für den Frieden, Gruppe Zürich, veranstalten eine **Friedensnacht im Säuliamt**. Die Friedensnacht findet in der kürzesten Nacht des Jahres, von Freitag, 21. Juni, auf Samstag, 22. Juni (Schulkapitel) statt. Geplant sind: ein grosses Feuer während der ganzen Nacht, Stundengong, Stundengesang und -gebete, Meditation, Diskussionen, Tänze usw. usw. Weitere Ideen sind willkommen. Ort: Im Wald oberhalb Hedingen/Affoltern. Zum Abschluss wandern die Frauen nach Aeugst zum Friedensgottesdienst. Kontaktadresse: Helen Schneider, Isenbergstrasse 36, 8913 Ottenbach. Telefon 01/761 22 89 (abends).

● "Wir leben um zu arbeiten! - Wir arbeiten um zu leben!" Die AUF (Arbeitsgemeinschaft unverheirateter Frauen) veranstaltet unter obigem Motto am 14./15. September in Einsiedeln eine Tagung zu **verschiedenen Formen von Arbeitszeit** (Teilzeit, vorzeitige Pensionierung, selbständige Erwerbstätigkeit u.a.m.). Kontaktadresse: Frau Erika Egli, Mainaustrasse 24, 8008 Zürich, Tel. 01/251 24 95 (ohne Mittwoch).

● Der **Zürcher Eltern-Notruf** entspricht einem Bedürfnis. Wenn Kinder geschlagen werden, leiden nicht nur sie, sondern auch die Eltern, die in Erziehungsfragen oft nicht mehr ein noch aus wissen. Seit zwei Jahren bietet der Eltern-Notruf unentgeltlich Hilfe an, unter Wahrung absoluter Diskretion. Eltern-Notruf, Kantonschulstrasse 9, 8001 Zürich, Telefon 01/47 36 46 und 47 46 77.

Redaktion: "Die Staatsbürgerin"

Erica Printz

Plattenstrasse 78

8032 Zürich

Telefon 01 / 69 43 73

Verlag:

Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Weinbergstrasse 85

8006 Zürich

Telefon 01/361 90 03

Erscheint dreimonatlich

Abonnementspreis

Fr. 18.-- jährlich